

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus



München, den

11.03.2014

## **Giesings Mitte stärken – attraktive Platzgestaltung im Stadtteilzentrum Tegernseer Landstraße**

### **Antrag**

Der Tegernseer Platz erhält eine Gestaltung, die seiner Funktion als Zentrum des Stadtteilzentrums Giesing und als zweite ÖV-Drehscheibe neben dem Giesinger Bahnhof für U-Bahn, Tram und Bus entspricht. Hierfür

- wird der Kfz-Verkehr zugunsten der Stärkung der Aufenthaltsfunktion und weiterer vielfältiger Nutzungen (u.a. Gastronomie) des Platzes möglichst reduziert, verlangsamt oder ggf. ganz unterbunden (entsprechend dem Votum der Giesinger Bürger)
- wird der Radverkehr in beiden Richtungen verträglich über den Platz geführt
- wird die Erreichbarkeit für den Radverkehr südlich des Tegernseer Platzes durch die Verlegung der Tramgleise zur Schaffung einer Radspur in Richtung Süden und mit Schutzstreifen in Richtung Norden sowie nördlich des Tegernseer Platzes mit beidseitigen Schutzstreifen gestärkt
- werden die Umsteigebeziehungen zwischen U-Bahn, Tram und Bus optimiert, z.B. mit breiteren U-Bahn-Abgängen und einer Bushaltestelle direkt parallel zur Trambahn
- erfolgt je nach Umgang mit dem Kfz-Verkehr eine Beschilderung als „Fußgänger-bereich“, „Verkehrsberuhigter Bereich“ oder „Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich“ bzw. nach ggf. erfolgter Einführung eine „Begegnungszone“ nach dem Schweizer Vorbild.

Die Gestaltungsvorschläge sollten mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie mit dem Bezirksausschuss abgestimmt werden. Der bereits laufenden Planungsprozess wird von der Stadtverwaltung mit hoher Priorität vorangetrieben.

### **Begründung:**

Der Tegernseer Platz ist das Zentrum des Stadtteilzentrums Giesing, das gemäß der Einzelhandelstatistiken sein Kaufkraftpotenzial nicht ausschöpft und daher

deutlich gestärkt werden sollte. Dies kann u.a. mit einer attraktiven Platzgestaltung am Tegernseer Platz mit Sitzmöglichkeiten und Gastronomie als Auftakt für die Einkaufsmöglichkeiten in Richtung Süden und Norden erfolgen.

Die Erreichbarkeit für den Radverkehr ist derzeit sehr eingeschränkt und daher zu verbessern. Für die ÖV-Kunden sollten optimale Umsteigebeziehungen geschaffen werden. Derzeit sind die U-Bahnabgänge an der Trambahnhaltestelle zu schmal für Rolltreppen und der Bus hält außerhalb der Sichtweite der Trambahnhaltestelle.

Eine deutliche Verkehrsreduzierung und Geschwindigkeitsdämpfung oder die Sperrung des Platzes für den privaten Kfz-Verkehr stärkt die Aufenthaltsfunktion, erleichtert die allseitige Querbarkeit für Fußgängerinnen und Fußgänger und verbessert den Zugang zu den Öffentlichen Verkehrsmitteln.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Paul Bickelbacher

Sabine Nallinger

Herbert Danner

Mitglieder des Stadtrates